



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

1810 IAB

22. Juni 2009

zu 1759 IJ

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0553-III/5/a/2009

Wien, am 22. Juni 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Walter Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 22. April 2009 unter der Zahl 1759/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „EU-Bürger als Asylwerber in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Mit Stichtag 20.05.2009 waren beim Bundesasylamt 15 Asylverfahren von EU-Bürgern anhängig - hievon acht aus Rumänien, drei aus Polen, zwei aus der Slowakei, eines aus der Tschechischen Republik und eines aus Ungarn.

**Zu Frage 2:**

Eine statistische Darstellung des Verfahrensverlaufes ist nicht möglich. Es kann jedoch darüber Auskunft gegeben werden, dass Verfahren, wie sie in Frage 1 angeführt sind, in der Regel drei Monate anhängig sind.